

Stadt	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Wolfgang Große Brömer
 Frau Marita Wolter
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Klaus Kösling
 Herr Thomas Krey
 Herr Ulrich Real
 Frau Maren Großenbrink
 Frau Anja Kösling
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Frau Gundula Hausmann-Peters
 Herr Christian Benter
 Frau Karin Dubbert
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Johannes Thielen
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Blanke
 Herr David Driever
 Frau Stefanie Wehling
 Frau Regina Boos
 Herr Michael Kirschner
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Simon Deichsel
 Herr Pater Ernst-Otto Slood

Abwesende

Frau Gundula Hausmann-Peters

Verwaltung

Herr Jürgen Schmidt
 Frau Dr. Ute Jordan-Ecker
 Frau Anja Heiligenhaus
 Herr Marc Uebing
 Herr Fred Böttcher
 Herr Dieter Kalthoff

Stadt	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Gäste

Brauer
 Schaller
 Herr Stefan Weltgen
 Herr Dennis Lotz
 Herr Marcel Tersteegen
 Herr Frank Bohnes
 Frau Julia Bendorf
 Frau Tanja Januschewski
 Herr Thomas Dabels
 Herr Boris van Benthem
 Herr Marcus Kortmann
 Herr Sascha Reuen
 Frau Alice Bienk
 Herr Olaf Gernandt
 Frau Sabine Schumann
 Frau Stefanie Schadt
 Herr Immanuel Schuler

Außerdem

Herr Christoph Hegener

Stadt Oberhausen	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Aktivitäten des vierten Jugendparlaments 2018/2019 und Planung der Wahl des fünften Jugendparlaments
Vorlage: M/16/5185-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) in Oberhausen
Vorlage: B/16/5272-01
- 2.2 Erweiterung des Offenen Ganztags um 2 Gruppenräume und Erneuerung der Mensa an der Luisenschule im Rahmen der Umsetzung des zweiten Kapitels des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW II)
Vorlage: B/16/5303-01
- 2.3 Verlagerung des Teilstandortes "Rechenacker" an der Schule an der Hagedornstraße an einen anderen Standort
Vorlage: B/16/5307-01
- 2.4 Durchführung des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW)" und des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Bund (KInvFG)" Kapitel 1 und 2 für das Jahr 2020 ff. sowie Übersicht über aktuelle Sachstände der beschlossenen Maßnahmen
Vorlage: B/16/5302-01
- 2.5 Umsetzung des Förderprogramms Digitalpakt und Darstellung des kommunalen Eigenanteils im Rahmen des Digitalpaktes über das Finanzierungsprogramm Gute Schule 2020.
Vorlage: B/16/5299-01

Stadt Oberhausen	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.6 Erhöhung der Zügigkeit des dreieinhalbjährigen Bildungsgangs

Berufsschule nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK), Anlage A, Fachklasse des dualen Systems: Elektroniker/-innen – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

von zwei auf drei Züge zum Schuljahr 2020/2021 am Hans-Sachs-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/5313-01

2.7 Reduzierung der Zügigkeit des einjährigen Bildungsgangs

„Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung“

von fünf auf vier Züge zum Schuljahr 2020/2021 am Hans-Böckler-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/5315-01

2.8 Reduzierung der Zügigkeit des dreijährigen Bildungsgangs

„Kaufrau / Kaufmann für Büromanagement“

von sieben auf fünf Züge zum Schuljahr 2020/2021 am Hans-Böckler-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/5316-01

3 Beschlussfassungen

3.1 Rahmenkonzept OGS
Vorlage: B/16/5210-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Sachstandsliste Fördermaßnahmen an Schulen (Stand 11-2019)

Stadt	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Große Brömer eröffnet die Sitzung des 36. Schulausschusses (SchulA) am 12.12.2019 um 15.00 Uhr. Die Einladung, sowie die Niederschrift der letzten Sitzung sind den Mitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.

Die Niederschrift der 35. Sitzung des Schulausschusses wird zur Kenntnis genommen und genehmigt. Herr Benter regt an, dass die Anlagen der Niederschriften näher bezeichnet werden, um die Zugehörigkeit zu den einzelnen TOP zu vereinfachen.

Herr Benter vermisst den TOP „Errichtung einer neuen Schule“. Dieser wurde aus der Sitzung des letzten Schulausschusses in diese verschoben und ein entsprechendes Konzept sollte in dieser Sitzung des Schulausschusses vorgestellt werden.

Herr Schmidt teilt daraufhin mit, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, die die verschiedenen Varianten mit Kosten hinterlegt. Am 09.01.2020 wird ein Gespräch mit der Bezirksregierung, sowie der Schulaufsicht in Düsseldorf stattfinden. Aus diesem Grund kann erst in der folgenden Sitzung des SchulA am 23.01.2020 über diesen TOP berichtet werden.

Die Tagesordnung wird so genehmigt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Aktivitäten des vierten Jugendparlaments 2018/2019 und Planung der Wahl des fünften Jugendparlaments Vorlage: M/16/5185-01

Frau Stehr meldet sich zu Wort und berichtet, dass das Jugendparlament wichtig sei, jedoch die Mitgliederzahl stetig schrumpfe. Sie wendet sich mit der Frage an das Parlament, ob es von dort den Wunsch gebe, von Seiten der Politik Unterstützung zu erhalten.

Auch Frau Gödderz teilt mit, dass dieser Trend auffällig sei. Früher sei die Verwaltung in den Schulen gewesen und habe für das Jugendparlament geworben. Sie fragt nach, von welchen Schulen die Mitglieder des Jugendparlamentes kommen.

Lt. Frau Walter sind die reinen Zahlen nicht so alarmierend, da es sich um ein Ehrenamt handelt. Das Parlament mache aber gute Arbeit. Ihrer Meinung nach sei eine Werbekampagne notwendig. Viele Schüler/Innen wissen nicht, was das Schülerparlament ist. Das Parlament sollte sich und die Aufgaben in den Schulen vorstellen.

Frau Bendorf vom Jugendparlament beantwortet die Fragestellungen wie folgt:
Die Mitgliederzahlen seien geringfügig rückläufig, da viele Mitglieder bereits die Schule verlassen und in anderen Städten ein Studium begonnen haben.

Das weitere Verfahren stellt Frau Behndorf in der Form vor, dass Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz bereits die Schulleitungen angeschrieben habe, um in den Schulen für das Jugendparlament zu werben. Des Weiteren wurde das Wahlbuch mit entsprechenden Infos erstellt. Ferner werden in mehreren Schulen Treffen zwischen Schülervertretungen, Vertrauenslehrern
SI/16/2831

Stadt Oberhausen	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

rer/Innen, den Schulleitungen und dem Schülerparlament stattfinden. Hierbei sollen Infos an die Schulen übermittelt werden. Darüber hinaus wird nachgefragt, welche Hilfestellungen gegeben werden können.

Frau Bendorf sichert zu, eine Auflistung der Mitglieder und deren Schulen für die Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

2.1. Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) in Oberhausen Vorlage: B/16/5272-01

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

2.2. Erweiterung des Offenen Ganztags um 2 Gruppenräume und Erneuerung der Mensa an der Luisenschule im Rahmen der Umsetzung des zweiten Kapitels des Kommunal- investitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW II) Vorlage: B/16/5303-01

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

2.3. Verlagerung des Teilstandortes "Rechenacker" an der Schule an der Hagedornstraße an einen anderen Standort Vorlage: B/16/5307-01

Frau Stehr erkundigt sich, warum das leerstehende Gebäude der ehemaligen Otfried-Preußler-Schule erst wieder schulisch genutzt werden und anschließend in der Belegung umgebaut werden soll.

Lt. Frau Oberste-Kleinbeck ist die Kritik nicht teilbar. Die Vorlage ist nachvollziehbar und plausibel, zumal ursprünglich eine Förderschule geplant war und darüber hinaus veränderte Rahmenbedingungen aus Vorgaben der Landesregierung bzw. aus der Elternschaft vorliegen. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die Schulleitung mit der Planung einverstanden ist bzw. eine andere Lösung favorisiert wird.

Frau Walther regt eine ergebnisoffene Diskussion an, 2 Förderschulstandorte in Erwägung zu ziehen. Hier würde sich die Reaktivierung der Stötznerschule anbieten.

Frau Stehr konkretisiert Ihre Anfrage indem Sie nachfragt, warum das Gebäude der ehemaligen Otfried-Preußler-Schule seit 2015 ungenutzt verwahrlost und nun wieder für viel Geld ertüchtigt

Stadt	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

werden muss. Ihr fehle hier ein Konzept. Als wesentlicher Kritikpunkt ist der Beginn des Umzugs in das Objekt und eine parallele Sanierung anzusehen.

Lt. Frau Boos haben sich die Zahlen - in Form steigender Anmeldungen - anders entwickelt. Es wird bei der Standortwahl die räumliche Nähe angestrebt. Es gebe Bedenken im Bestand zu bauen, dies sei aber im SEP so festgelegt worden.

Frau Stehr äußert erneut grundsätzliche Kritik an dem Umgang mit Schulgebäuden. Wie will man sich aufstellen, um in 20 Jahren gute Bildung zu gewährleisten.

Frau Dr. Jordan-Ecker erläutert die Vorgehensweise aus der Sicht des Schulträgers. Die steigenden Schülerzahlen, die Inklusiv beschult werden möchten, gehen auf Wunsch der Eltern, wieder zurück. Dieser Tatsache geschuldet wurden neue Standorte besichtigt und überprüft. Herr Hegener war von Anfang an mit am Prozess beteiligt. Bei Zugrundelegung der Rahmenbedingungen hat man sich gemeinsam mit der Schulleitung für den Schulstandort der ehemaligen Otfried-Preußler-Schule (OPS) - auch im Hinblick auf die räumliche Nähe zum Hauptstandort - entschieden. Dem Schulträger war ebenfalls die Unterstützung der TOPS, die sich bereits im Gebäude der OPS befinden, um die Kooperation mit der Jugendhilfe zu intensivieren, wichtig. Die Bausubstanz wurde über das Strategische Immobilienmanagement durch die OGM GmbH festgestellt.

Herr Hegener bestätigte die steigenden Zahlen. Zukunftsweisend, insbesondere im Hinblick auf Vertretung etc., ist die zukünftige Nähe der Standorte. Die Schulleitung wurde im Entscheidungsprozess eingebunden und steht der Maßnahme positiv gegenüber. Auch hier wird der Umbau im Betrieb der Schule allerdings kritisch gesehen.

Herr Dabels teilt mit, dass das Gebäude 2015 freigezogen wurde, jedoch nicht zur Vermarktung anstand, da die TOPS weiterhin die Räumlichkeiten nutzen durften. Die Pflege des Gebäudes wurde so weit reduziert, dass von dem Gebäude keine Gefahr ausgeht.

Herr Schmidt begründet den Umbau im Schulbetrieb mit der zeitlichen Kollision der notwendigen Erweiterung der Landweherschule sowie der Erweiterung der KTE an der Landwehr. Ohne den zeitnahen Umzug der Schüler*Innen der Schule an der Hagedornstraße, Zweig Rechenacker, können die weiteren Baumaßnahmen nur bedingt umgesetzt werden. Des Weiteren wurde nicht nur der Schulstandort OPS überprüft, sondern ebenfalls die Stötznerschule, die allerdings als Reservestandort für Flüchtlinge dient. Die Fröbelschule wird zz. vermarktet und dient momentan als Lager und perspektivisch als mögliches Verwaltungsgebäude der Stadt Oberhausen. Die ehemalige HS St. Michael könnte als Standort für eine neue Schule genutzt werden, wenn diese Option zum Tragen käme. Alle weiteren bestehenden, leergezogenen Schulstandorte sind bereits vermarktet.

Die Vorlage wird mit großer Mehrheit positiv vorberaten.

Stadt	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**Westfalen
(KInvFöG NRW)" und des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Bund
(KInvFG)"
Kapitel 1 und 2 für das Jahr 2020 ff. sowie Übersicht über aktuelle Sachstän-
de der
beschlossenen Maßnahmen
Vorlage: B/16/5302-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

**2.5. Umsetzung des Förderprogramms Digitalpakt und Darstellung des kommunalen Eigenanteils im Rahmen des Digitalpaktes über das Finanzierungsprogramm Gute Schule 2020.
Vorlage: B/16/5299-01**

Herr Benter erkundigt sich, nach dem Sachstand der Maßnahme Glasfaserausbau für Schulgebäude, die bereits in 2017 beschlossen wurde.

Frau Oberste-Kleinbeck zeigt sich glücklich über die Grundlage endlich investieren zu können. Sie bedauert, die konkrete Vorlage kritisieren zu müssen, jedoch sind für die Umsetzung die jeweiligen schulformspezifischen Anforderungen ausgewiesen. Diese sollten schulstufenspezifisch mit Ausbau und Erweiterung und nicht schulformspezifisch ausgewiesen werden.

Herr van Benthem führt aus, dass die Ausschreibung veröffentlicht wurde und Angebote bis zum 30.01.2020 abgegeben werden können. Angebote sind aufgrund der Komplexität der Thematik bisher nicht eingegangen.

Im Rahmen dessen wird als Anforderung „schulformspezifisch“ durch „schulstufenspezifisch“ ersetzt.

Auf Nachfrage von Herrn Benter, warum zweieinhalb Jahre keine Bewegung in der IT Ausstattung - Glasfaserausbau - stattgefunden habe, bzw. ob Planungen für die Schulgebäude bestehen, erläutert Herr van Benthem, dass für den Ausbau des Glasfasernetzes nunmehr je Schulstandort Fördermittel von rd. 300.000,00 Euro zur Verfügung stehen, wodurch die Finanzierung der aktuell laufenden Ausschreibung für den Glasfaserausbau abgesichert wird, dies ist auch der Unterschied zu den bereits erfolgten Ausschreibungen. Bei Neu- und/oder Umbauten innerhalb der Schulen sind bereits die im Rahmen des Digitalpaktes angestrebten Standards umgesetzt worden.

Im Rahmen der Verträge mit den Hauptunternehmern zur Gebäudeunterhaltung wird geprüft, ob die dort eingebundenen Elektrofirmen für die Durchführung der geförderten Maßnahmen genutzt werden können. Mit den jetzigen Finanzmitteln stehen umfassendere Möglichkeiten des Netzausbaus zur Verfügung.

Die Vorlage wird einstimmig positiv vorberaten.

2.6. Erhöhung der Zügigkeit des dreieinhalbjährigen Bildungsgangs

SI/16/2831

Ausdruck vom: 03.08.2021
Seite: 8/11

Stadt Oberhausen	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Berufsschule nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK), Anlage A, Fachklasse des dualen Systems: Elektroniker/-innen – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

**von zwei auf drei Züge zum Schuljahr 2020/2021 am Hans-Sachs-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/5313-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

2.7. Reduzierung der Zügigkeit des einjährigen Bildungsgangs

„Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung“

**von fünf auf vier Züge zum Schuljahr 2020/2021 am Hans-Böckler-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/5315-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

2.8. Reduzierung der Zügigkeit des dreijährigen Bildungsgangs

„Kaufrau / Kaufmann für Büromanagement“

**von sieben auf fünf Züge zum Schuljahr 2020/2021 am Hans-Böckler-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/5316-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

3. Beschlussfassungen

3.1. Rahmenkonzept OGS Vorlage: B/16/5210-01

Herr Benter erkundigt sich, inwieweit die Maßgabe von einer pädagogischen Fachkraft je 25 Schüler*Innen realistisch sei. Im Hinblick auf Räumlichkeiten (Pkt. 4.5) sei der Verweis auf die Schulbauleitlinien zu kurz.

Auch Herr Driever erkundigt sich nach der Realisierbarkeit, stellt aber klar, dass es sich grundsätzlich um gute Schritte in die richtige Richtung handelt.

Herr Blanke weist darauf hin, dass in der Anlage 1 der Hinweis auf Sinti und Roma immer noch
SI/16/2831

Stadt Oberhausen	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

nicht entfernt wurde. Er bittet mit Nachdruck, diesen Passus aus der Anlage streichen zu lassen.

Frau Dr. Jordan-Ecker teilt mit, dass ab 2025 ein Anspruch auf einen Ganztagsplatz bestehen wird. Aus diesem Grund ist die Angleichung des Standards auf 25 Kinder je pädagogischer Fachkraft wie geschrieben erforderlich. Im Hinblick auf die räumliche Situation erläutert Frau Dr. Jordan-Ecker, dass die tatsächlichen OGS Räume zukünftig nicht auskömmlich sein werden. Es werden schulspezifische Raumkonzepte im Sinne von einem Raum je Jahrgangsstufe gemeinsam mit der Schulaufsicht / dem Qualitätszirkel erarbeitet. Grundsätzlich wird in Oberhausen der Grundsatz, dass die ganze Schule als OGS genutzt wird, gelebt. Der Hinweis von Herrn Blanke wird berücksichtigt und der Passus Sinti und Roma herausgestrichen. Sowohl die Ferienspiele, als auch der Offene Ganztag müssen ab 2025 angepasst werden. Im Ganztag kann es dann nur noch 30 Tage Ferien geben. Hiermit befasst sich jetzt schon die AG Jugendhilfe/Schule.

Die Frage von Frau Boos, ob die Betreuung in den Ferien ebenfalls für die Förderschulen Anwendung findet, wird von Frau Dr. Jordan-Ecker bestätigt.

Der Vorlage wird einstimmig positiv zugestimmt und beschlossen.

4. Mitteilungen der Verwaltung

4.1. Sachstandsliste Fördermaßnahmen an Schulen (Stand 11-2019)

Die Mitteilung wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

Herr Schmidt teilt mit, dass sowohl die Fasia-Jansen-Gesamtschule als auch das Hans-Sachs-Berufskolleg als Talentschule anerkannt wurden.

Der Städtetag NRW hat am 06.12.2019 mitgeteilt, wie sich der Auszahlungsbetrag berechnet, der seitens des Landes als Belastungsausgleich für den Wechsel von G8 nach G9 an den Gymnasien perspektivisch gezahlt wird.

Für die Jahre 2022 bis 2024 stehen insgesamt 259 Mio. Euro zur Verfügung, von denen die Stadt Oberhausen in jährlichen Tranchen insgesamt 2.765.898,45 Euro erhalten wird.

Darüber hinaus sind für die Jahre 2025 und 2026 ebenso 259 Mio. Euro vorgesehen. Hierzu ist eine belastbare Berechnung der kommunalen Anteile noch nicht möglich. Der Städtetag weist in seinem Schreiben darauf hin, dass erhebliche Abweichungen von den Beträgen, die für die Jahre 2022 bis 2024 gezahlt werden, nicht ausgeschlossen werden können.

Ob mit den angekündigten Beträgen, die an den Oberhausener Gymnasien entstehenden Raumbedarfe insgesamt finanziert werden können, scheint zumindest zweifelhaft zu sein.

Stadt Oberhausen	12.12.2019 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Fachverwaltung wird die zusätzlich notwendigen Räume darstellen und gemeinsam mit dem Bereich 0-7/SIM und der OGM GmbH versuchen, eine grobe Einschätzung zu den Kosten für den Ausbaubedarf abzugeben.

Ende der Sitzung: 16:07 Uhr

Große Brömer
Vorsitzender

Böttcher
Schriftführer